

# Ehrbarer Staat? Die deutsche Generationenbilanz

Update 2016: Zur fiskalischen Dividende der Zuwanderung

**Bernd Raffelhüschen**  
**Lewe Christoph Bahnsen**  
**Gerrit Manthei**

**Stiftung Marktwirtschaft**

Forschungszentrum Generationenverträge  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Pressegespräch am 19. Juli 2016 in Berlin

# KERNAUSSAGEN

## I. Positiver Trend beim Schuldenabbau

Nach aktuellem Stand beläuft sich die Nachhaltigkeitslücke aus expliziten und impliziten Staatsschulden für Deutschland auf 211,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (Update 2016). Umgerechnet entspricht dies der Summe von 6,2 Billionen Euro. Im Jahresvergleich hat die Nachhaltigkeitslücke deutlich abgenommen (Update 2015: 237,6 Prozent des BIP).

## II. Chance vertan: Größere Anstrengungen wünschenswert

Anstatt mutiger zu konsolidieren, verleiteten die hohen Steuer- und Beitragseinnahmen die Politik zu zusätzlichen dauerhaften Ausgaben (Pflegestärkungsgesetz II).

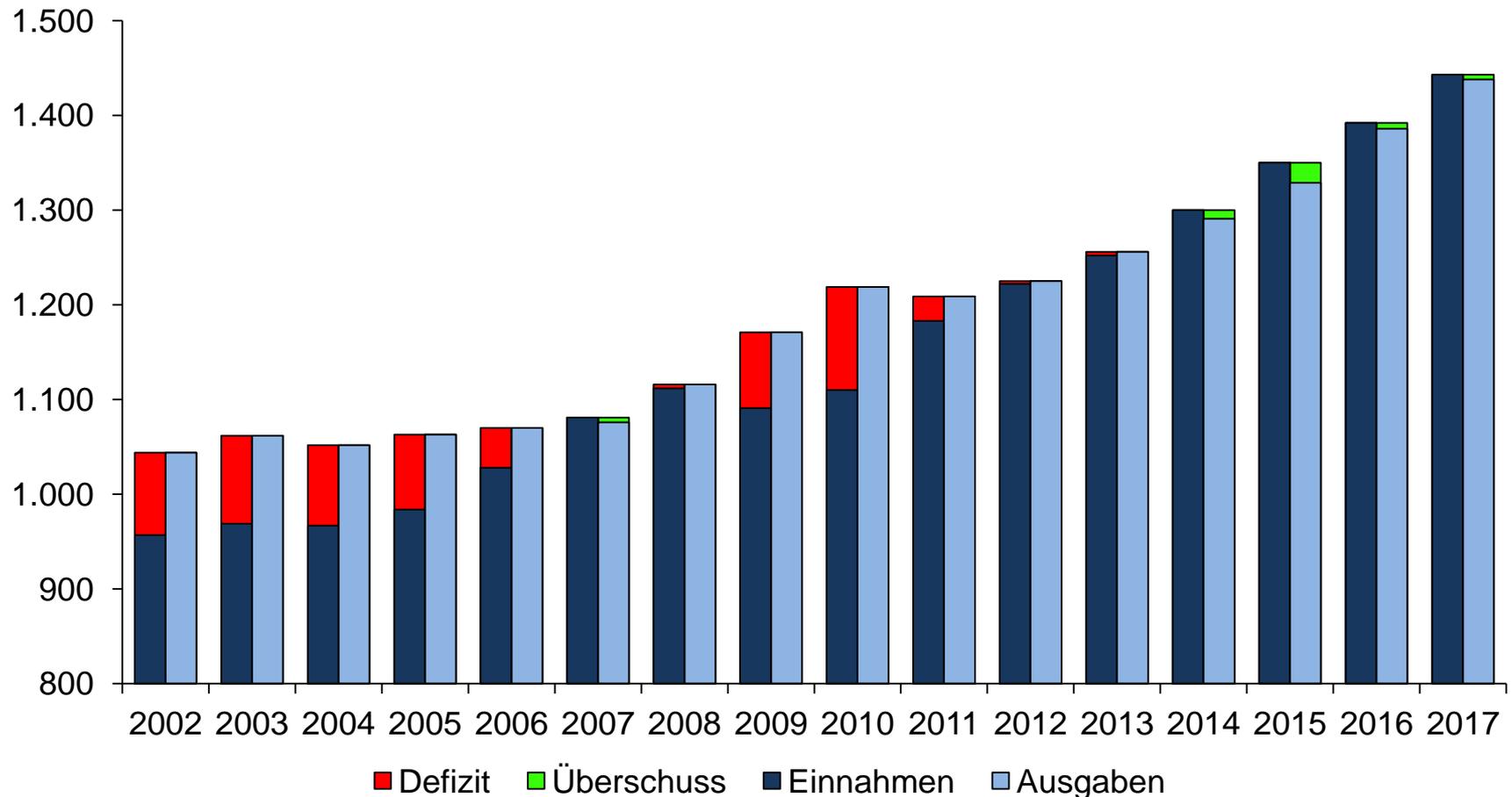
## III. „Flüchtlingswelle“: Zuwanderung in die sozialen Sicherungssysteme?

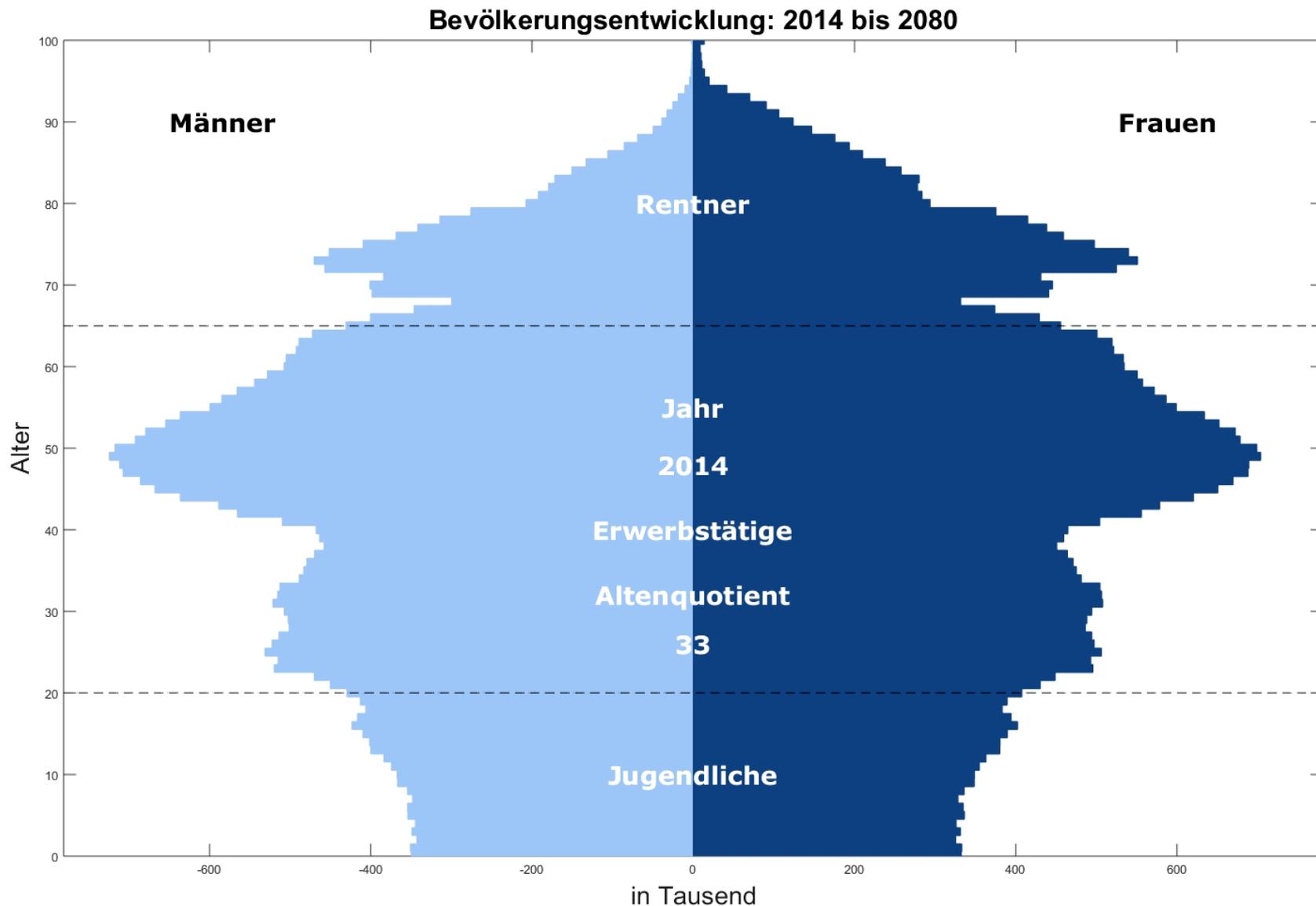
Die langfristigen Kosten der Flüchtlingswelle belaufen sich auf rund 878 Milliarden Euro. Jährlich sind dies Kosten in Höhe von 15,2 Milliarden Euro. Die Politik ist gefordert, eine bestmögliche Integration sicherzustellen, um diese Kosten zumindest teilweise zu dämpfen. Gelingt dies nicht umfassend, droht ein „Verlust“ der zweiten Generation der Zuwanderer. Die Kosten könnten dann auf bis zu 1,5 Billionen Euro ansteigen.

# Die Entwicklung der deutschen Staatsfinanzen

## Einnahmen, Ausgaben und Defizite/Überschüsse

in Mrd. Euro, öffentlicher Gesamthaushalt (Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen).

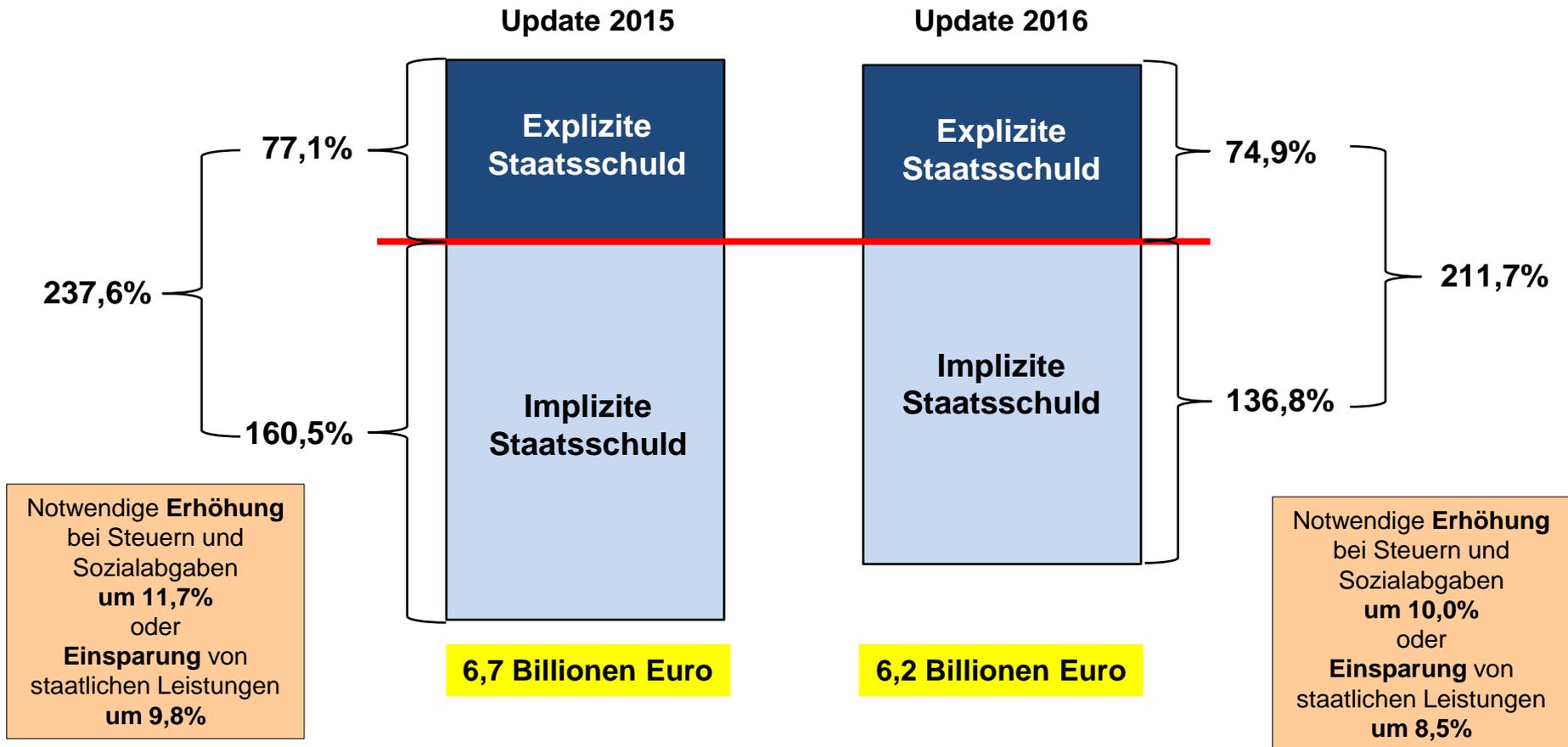




Quelle: Eigene Berechnungen.

## Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz

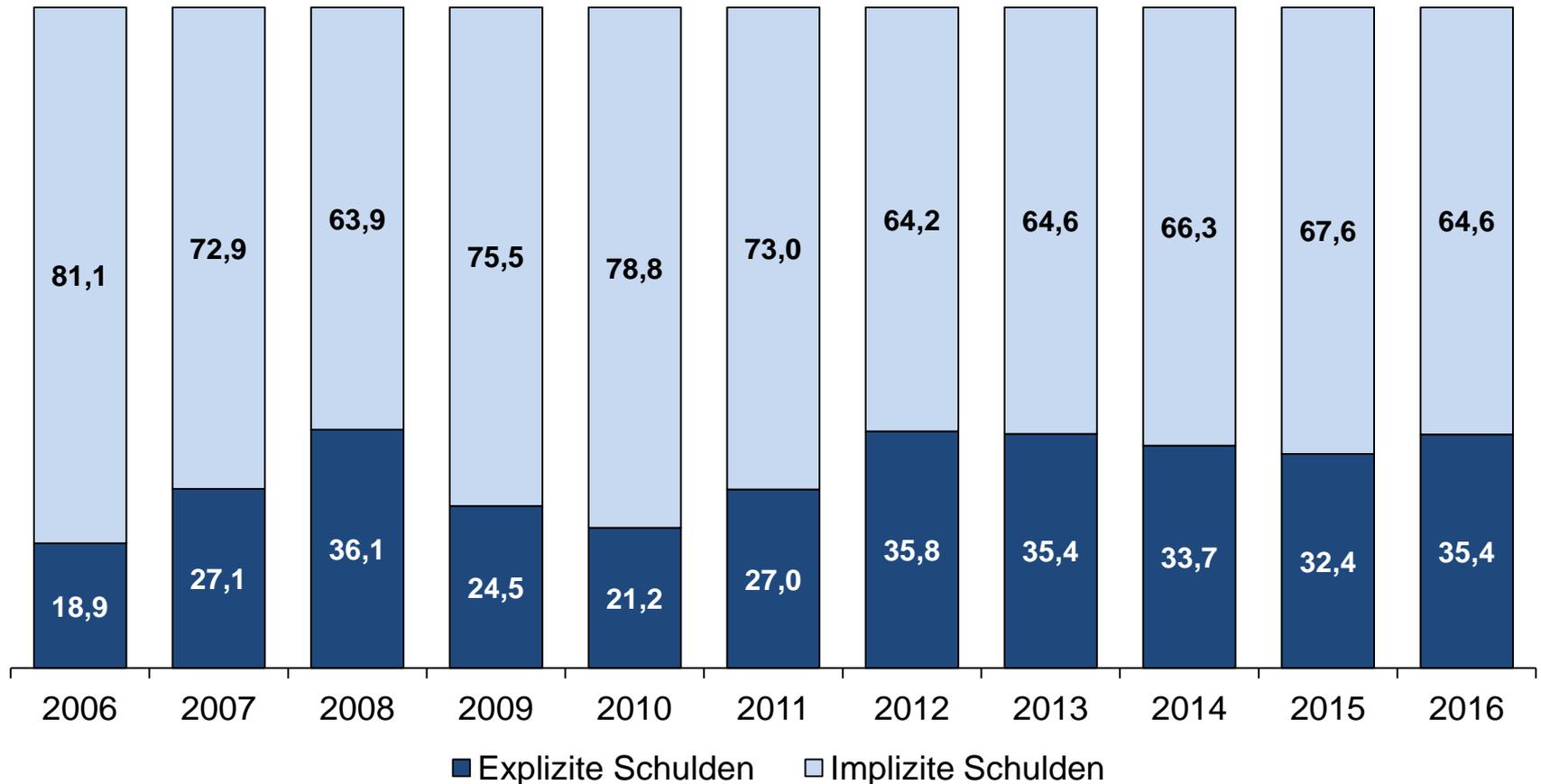
**Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)**  
in Prozent des BIP



BIP im Basisjahr 2014 = 2,916 Billionen Euro

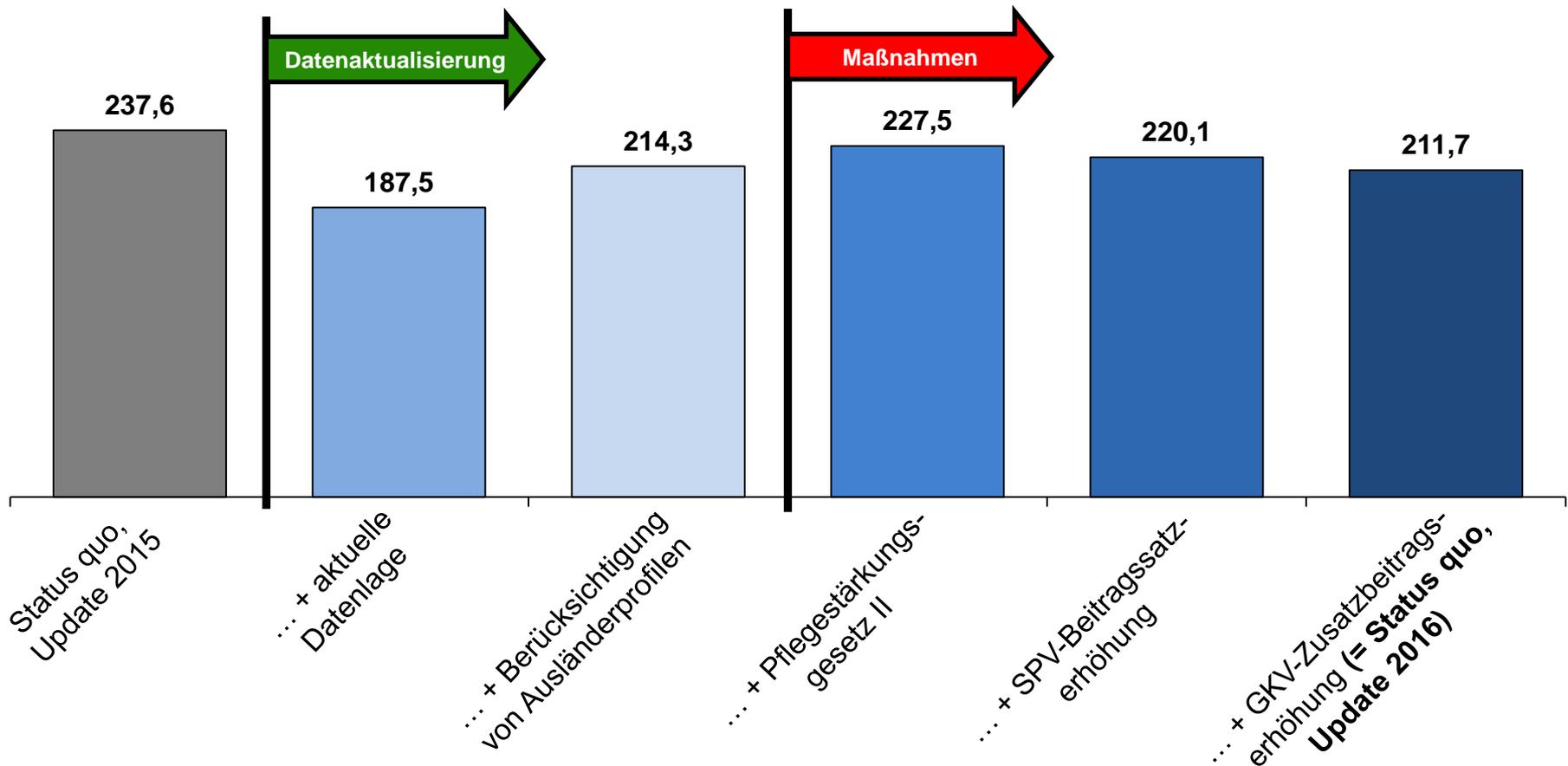
# Der Staat weist nur ein Drittel der Schulden aus

Anteil der impliziten und expliziten Staatsschulden an der Nachhaltigkeitslücke  
in Prozent der Nachhaltigkeitslücke



# Chance vertan: Keine aktive Konsolidierung durch die Politik – Nachhaltigkeitslücke im Jahresvergleich und ihre Einflussfaktoren

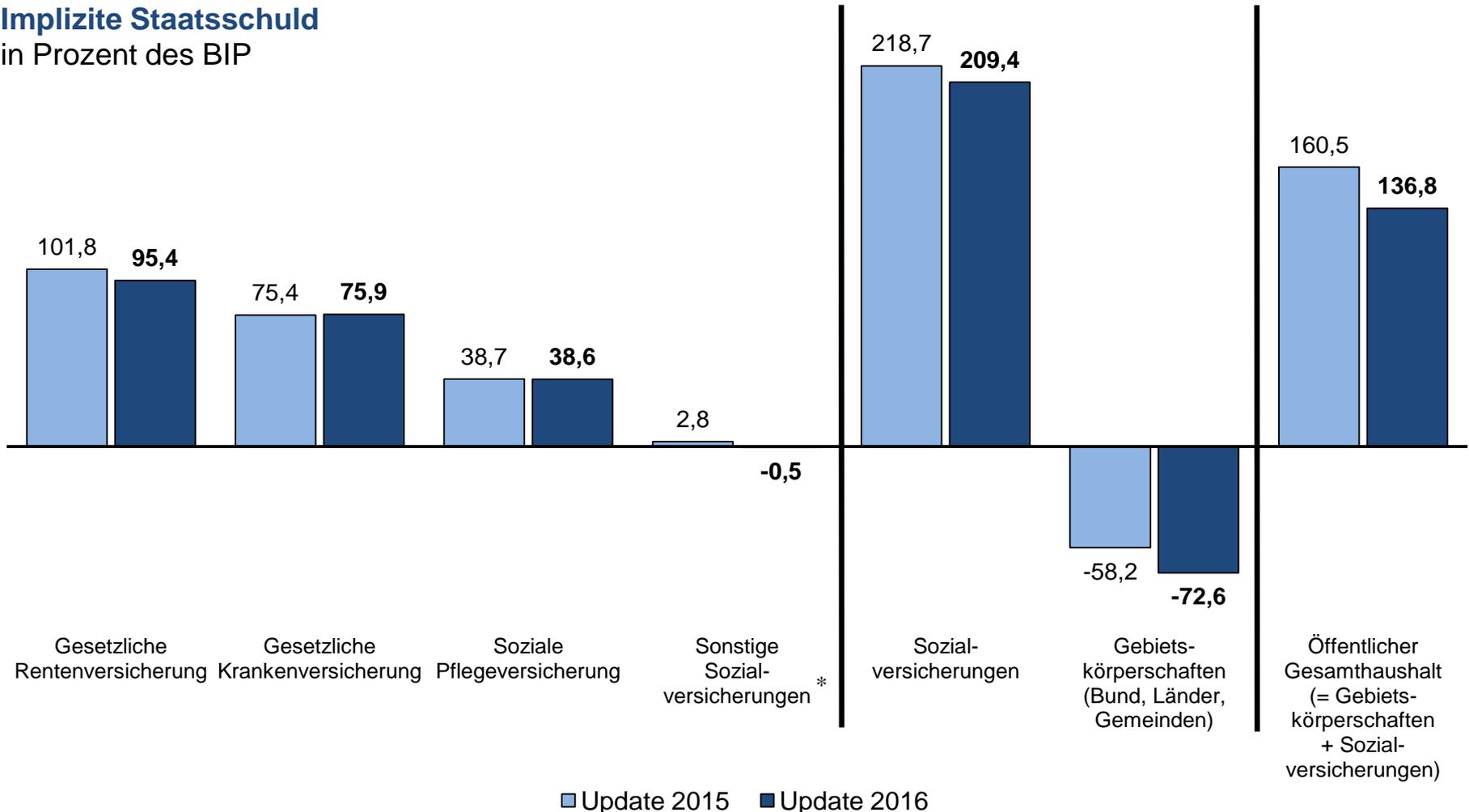
**Nachhaltigkeitslücke**  
in Prozent des BIP



Quelle: Eigene Berechnungen.

# Implizite Schulden der Sozialversicherungen im Jahresvergleich

## Implizite Staatsschuld in Prozent des BIP



\* Die *sonstigen Sozialversicherungen* umfassen die Bundesagentur für Arbeit, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Nachhaltigkeitsbilanz der Zuwanderung

# KERNAUSSAGEN

## I. Rekordhoch der Zuwanderung

Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik sind innerhalb eines Jahres so viele Menschen nach Deutschland migriert wie im vergangenen Jahr. Das Statistische Bundesamt beziffert die Zuwanderung mit gut 2,1 Millionen Menschen (Stand: Juli 2016).

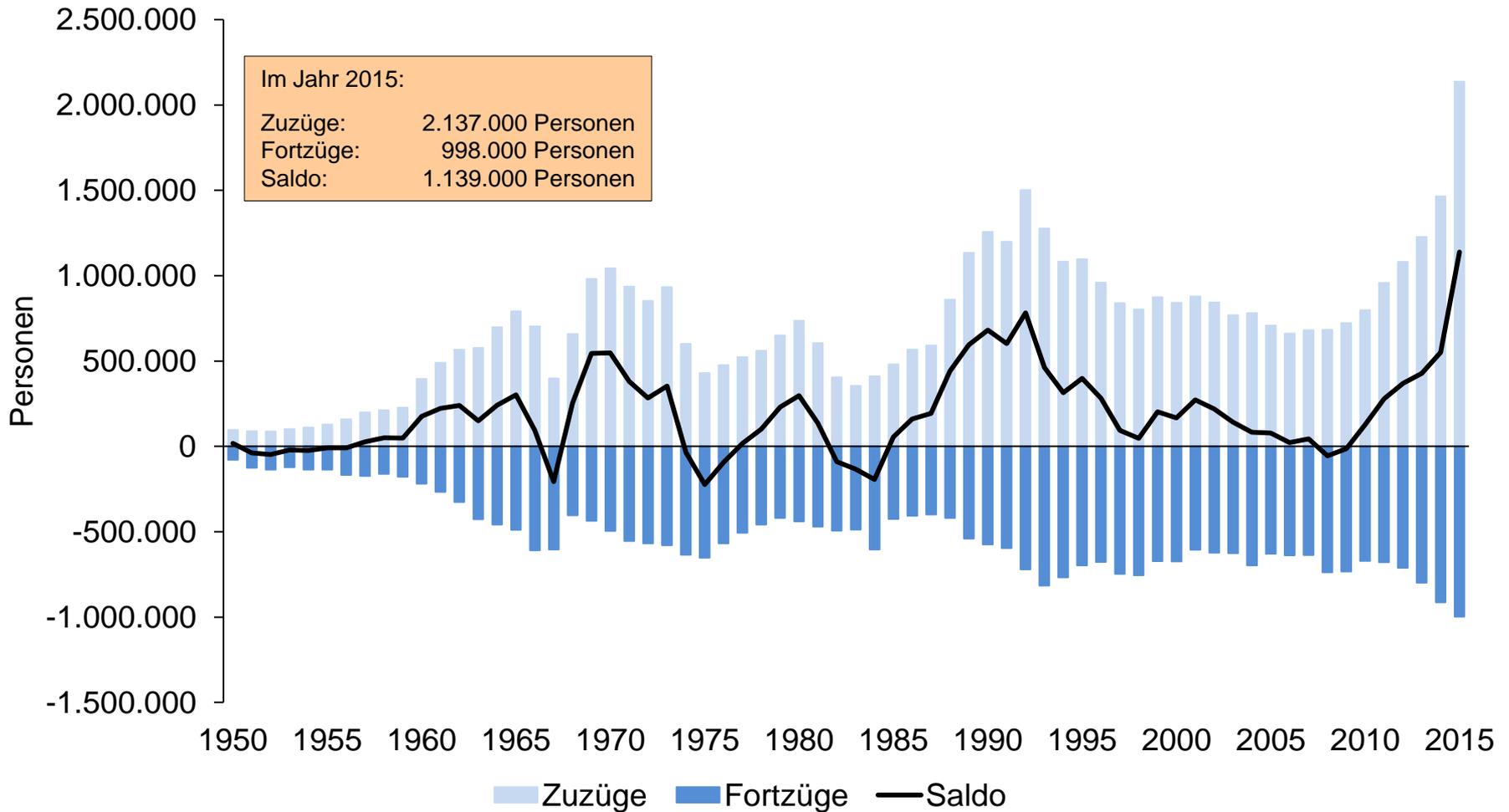
## II. Zuwanderung in die soziale Grundsicherung?

Die Flüchtlingswelle trägt nicht zur Lösung des Demografie-Problems bei, sondern könnte es sogar noch verschärfen. Ein Grund ist, dass diese Einwanderungsbewegung vor allem eine **Zuwanderung in die sozialen Sicherungssysteme** zu sein scheint. Im Gegensatz zum Vermögensschwund der Gebietskörperschaften, bleibt der Schuldenanstieg der Sozialversicherungen überschaubar.

## III. Integration muss gelingen

Gelingt der Politik keine erfolgreiche Integration der Einwanderer, so droht ein „Verlust“ der zweiten Generation der Zuwanderer und mit ihr ein Anstieg der Kosten auf bis zu 1,5 Billionen Euro. Dies entspräche jährlichen Kosten von bis zu 30,5 Milliarden Euro.

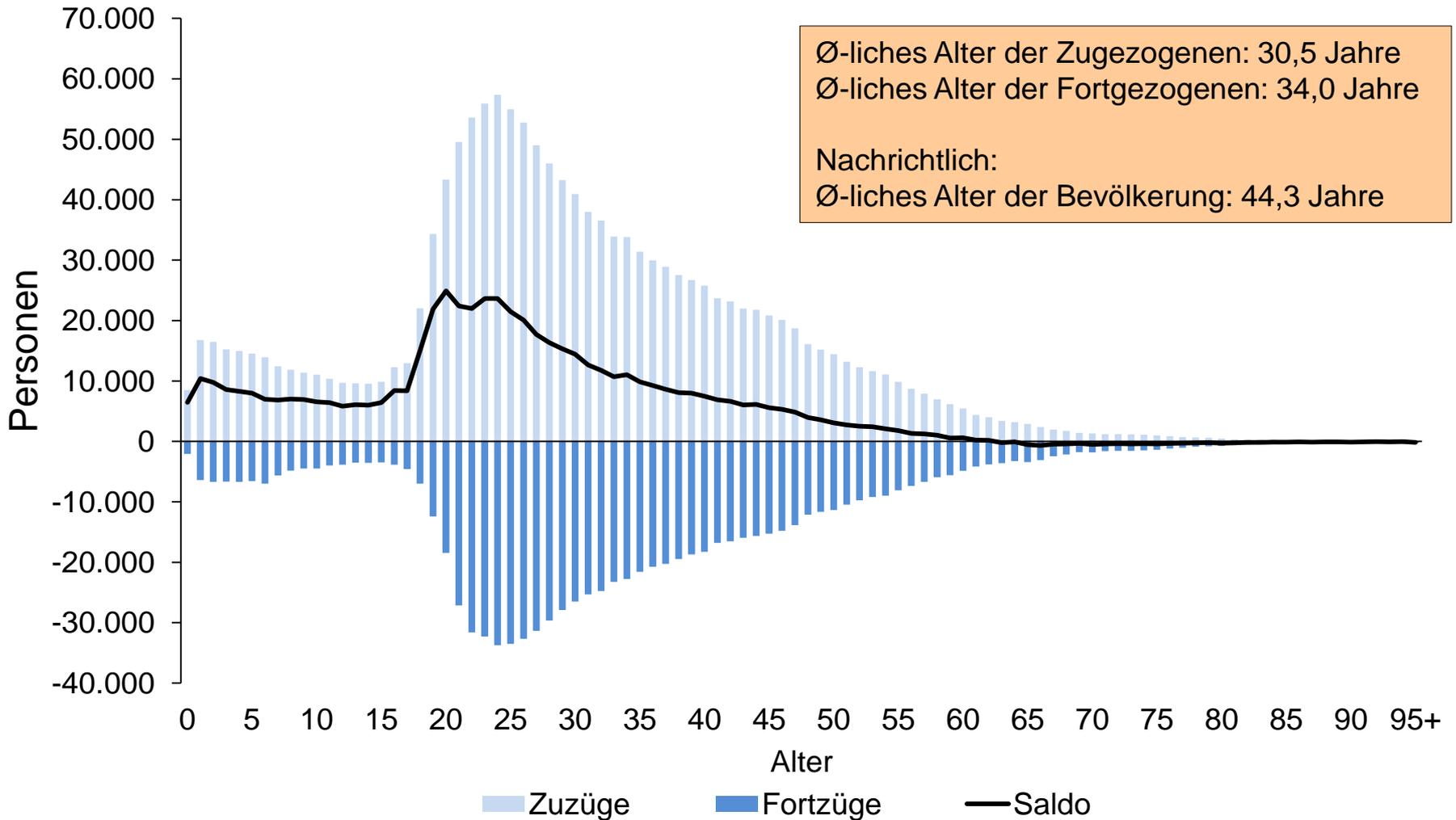
## Außenwanderung im Zeitablauf\*



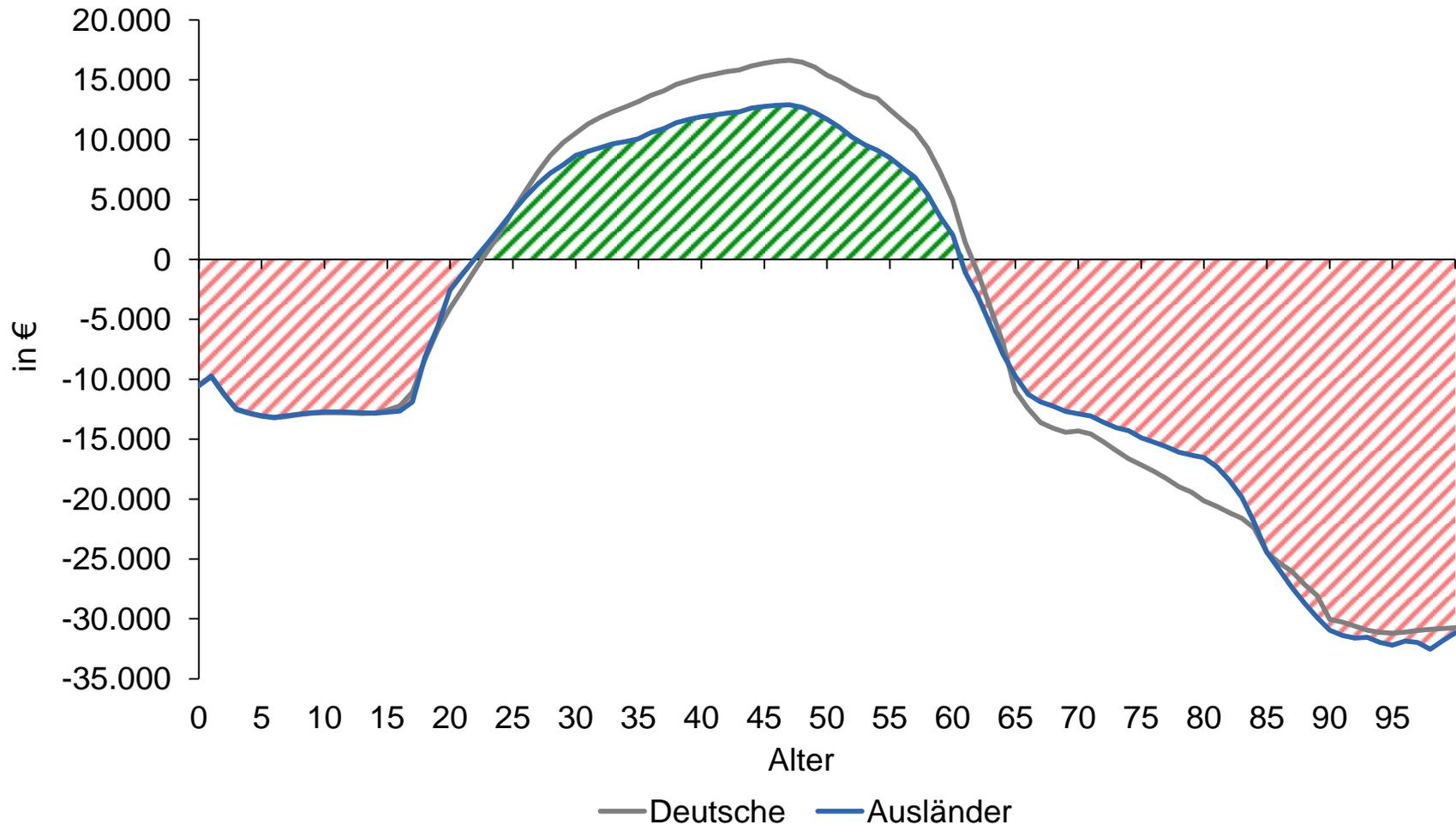
\* Aufgrund von An- und Abmeldungen erfasste Zu- und Fortzüge von Personen über die Grenzen des Bundesgebietes.

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung. Die Fortzüge sind als negative Werte dargestellt.

## Außenwanderung nach Alter

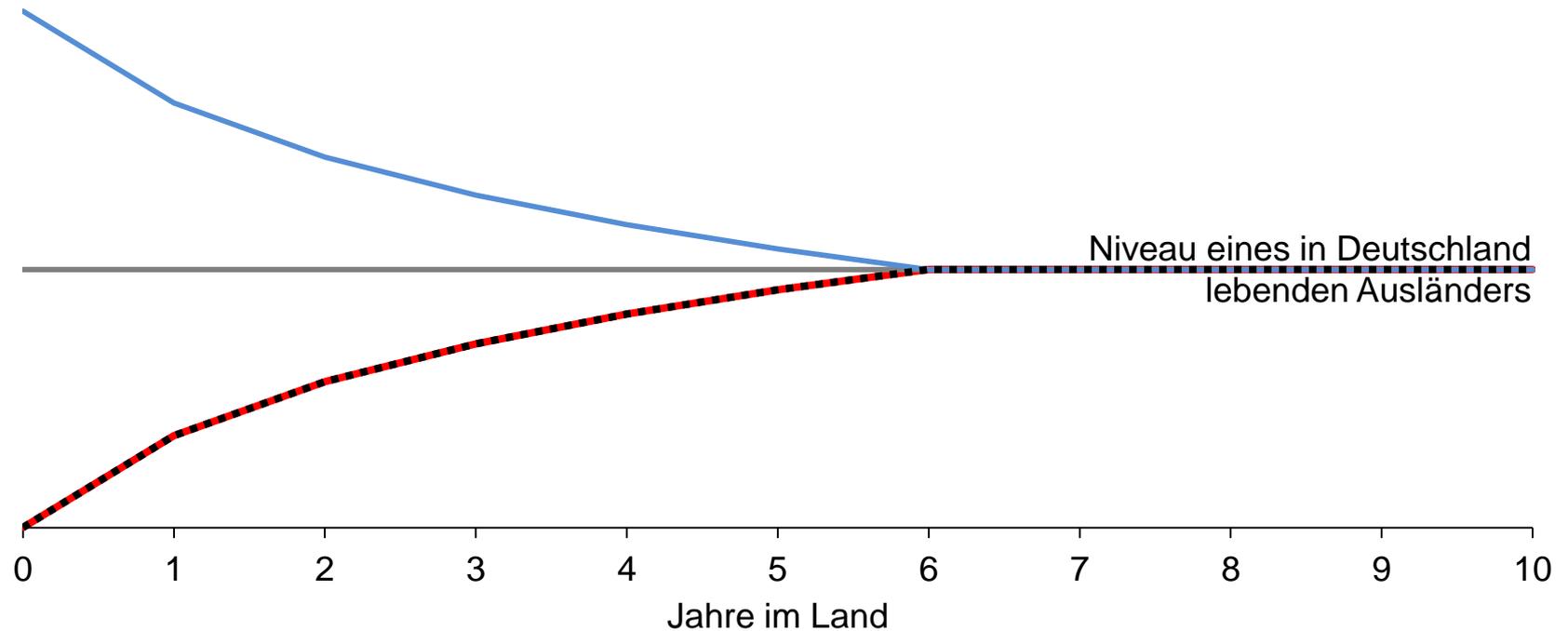


# Nettosteuerzahlungen der in Deutschland lebenden Bevölkerung\* im Jahr 2014 nach Alter und Nationalität



\* Die Nettosteuerzahlungsprofile einer Altersgruppe bilden das Verhältnis zwischen den an den Staat geleisteten und vom Staat erhaltenen Leistungen ab.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

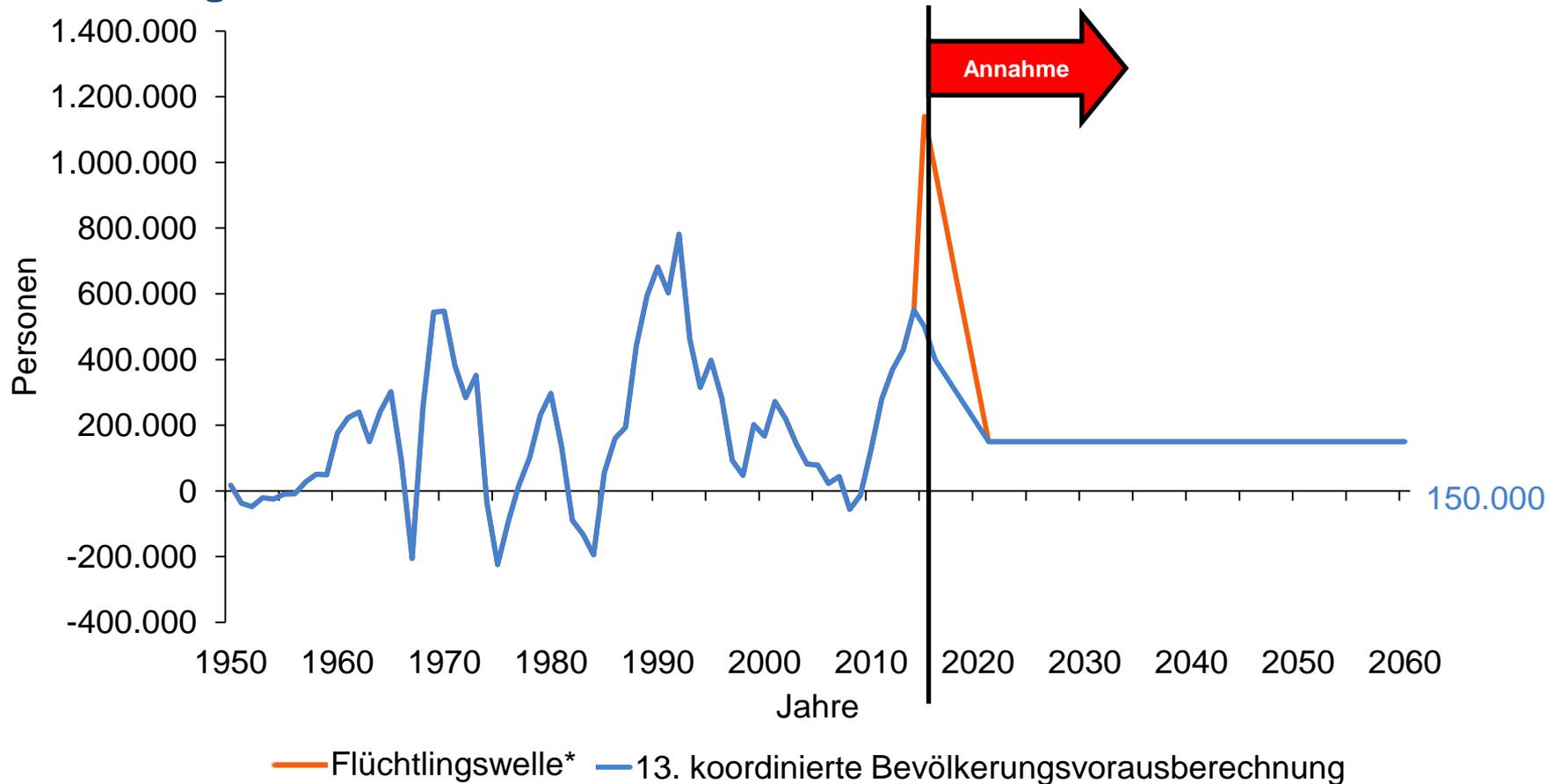
## Integrationsprozess im Zeitverlauf



- Steuern an den Staat, Beiträge an die Sozialversicherungen
- GKV-Leistungen, SPV-Leistungen, Erziehungsgeld, Bildung, Kindergeld
- Sozialhilfe (z.B. Wohngeld und Sachleistungen)
- Sonstige Transfers (z.B. Leistungen der Arbeitslosen- und Rentenversicherung)

# Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der Außenwanderung

## Wanderungssaldo



\*Mit Flüchtlingswelle liegt die Zahl der Zuwanderer für die Jahre 2015 bis 2020 netto bei 1.139.000 Personen (2015), 975.000 Personen (2016), 810.000 Personen (2017), 645.000 Personen (2018), 480.000 Personen (2019) und 315.000 Personen (2020).

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung.  
Die Schätzung beruht auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Juli 2016).

## Annahmen und Szenarien

	Wanderungssaldo	Dauer bis zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt**	Nettosteuerzahlungsprofile der 2. Zuwanderergeneration
Status quo, Update 2016	Status quo, Update 2016	-	
Hypothetisches Szenario ohne Flüchtlingswelle	Status quo, Update 2016 -690.000 Personen 2015* -575.000 Personen 2016* -460.000 Personen 2017* -345.000 Personen 2018* -230.000 Personen 2019* -115.000 Personen 2020*	6 Jahre	entspricht dem Durchschnitt der deutschen Bevölkerung
Update 2016 mit verzögerter Arbeitsmarktintegration	Status quo, Update 2016	6 Jahre	
„Verlust“ der 2. Generation	Status quo, Update 2016	6 Jahre	entspricht dem Durchschnitt der bereits in Deutschland lebenden <b>Ausländer</b>

\* Das hypothetische Szenario ohne Flüchtlingswelle entspricht den Wanderungssalden, welche in der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung ausgewiesen sind. Insgesamt liegt die Zahl der Zuwanderer knapp 2,4 Mio. Personen unter dem zu erwartenden Wert mit Flüchtlingswelle.

\*\* Für alle Zuwanderer wurde unterstellt, dass sie nach ihrer Integration in den deutschen Arbeitsmarkt fiskalisch der gegenwärtig in Deutschland lebenden **ausländischen** Bevölkerung entsprechen.

# Es gilt, den „Verlust“ der zukünftigen Generationen zu verhindern

**Nachhaltigkeitslücke**  
in Prozent des BIP

